

Gruppenstunde des Monats Februar 2015: Pfarrgemeinderatswahl 2015 - Wir bestimmen mit!

Ziele:

- Die TeilnehmerInnen sollen im Rahmen der Gruppenstunde erkennen, dass die Gestalt der Kirche wesentlich von ihnen abhängt und durch sie mitgestaltet werden kann.
- Die TeilnehmerInnen sollen auf das Thema Pfarrgemeinderatswahl 2015 in der Erzdiözese Freiburg aufmerksam gemacht werden und überlegen, warum sie für den Pfarrgemeinderat oder für das Gemeindeteam kandidieren würden.
- Die TeilnehmerInnen sollen eigene Ideen für die Mitgestaltung und Mitbestimmung des kirchlichen Lebens an ihren Orten entwickeln.

Zeit	Inhalt	Wer ?	Material
10 Min.	<p><u>Einstieg: Wo stehe ich in der Kirche?</u></p> <p>Die/der Gruppenleiter/in legt die Kopie eines Grundrissplans einer Kirche in die Mitte (entsprechende Vorlagen findet ihr im Internet, Tipp: den Plan mindestens auf DIN A 2 kopieren). Alle TeilnehmerInnen erhalten ein Teelicht. Dieses sollen sie auf den Ort stellen, an dem sie sich in der Kirche beheimatet fühlen (mögliche Orte könnten sein: am Altar, weil jemand auch Ministrant/in ist; in der Bank, weil der Gottesdienstbesuch jemand wichtig ist; vor der Tür, weil jemand das Gefühl hat nicht dazu zu gehören; am Rand, weil jemand sich prinzipiell zur Kirche zugehörig fühlt, aber seine Bedürfnisse und Interessen oft nicht erfüllt werden).</p> <p>Die/der Gruppenleiter/in stellt den TeilnehmerInnen folgende Impulsfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dein Teelicht steht an einem bestimmten Ort: Fühlst du dich dort gut oder schlecht? - Was siehst du von diesem Ort aus? Wen hast du im Blick? - Würdest du lieber an einem anderen Ort stehen? Wenn ja, warum? <p>Anschließend kann eine kurze Diskussion über die Antworten der TeilnehmerInnen folgen.</p>	Gruppenleiter/in TeilnehmerInnen	Grundrissplan einer Kirche (vergrößerte Kopie) Teelichter Feuerzeug

	<p>→Überleitung: Jede/r hat die Chance, die Kirche aktiv mitzugestalten und mitzubestimmen und nicht nur Zuschauer/in zu sein. Eine Seelsorgeeinheit lebt in besonderer Weise auch von denen, die sich und ihre Talente einbringen. Hierfür gibt es die Pfarrgemeinderäte. KLJBlerInnen haben durch ihre Verbands-erfahrungen großes Know-How in Sachen Diskussions- und Sitzungskultur sowie in den Bereichen Organisation und Innovation, was den neuen Pfarrgemeinderäten sicher zu Gute kommen kann. Junge Menschen sind unverzichtbar, wenn es um die Gestaltung und Zukunft des Gemeindelebens geht – gerade in ländlichen Räumen!</p>	Gruppenleiter/in	
15 Min.	<p><u>Input: Die grundlegenden Aufgaben eines Pfarrgemeinderats und die zukünftige Funktion eines Gemeindeteams</u></p> <p>Die/der Gruppenleiter/in gibt den TeilnehmerInnen folgende Informationen: Am Sonntag, den 15. März 2015 sind alle katholischen Frauen und Männer ab 16 Jahren in den neu errichteten 224 Seelsorgeeinheiten zur Wahl des Pfarrgemeinderates aufgerufen. Zukünftig wird es für jede Seelsorgeeinheit nur mehr einen gemeinsamen Pfarrgemeinderat geben. Innerhalb der Seelsorgeeinheit sind dabei sogenannte Stimmbezirke eingerichtet (z.B. die bestehenden Pfarreien), in denen nach einem zuvor durch die derzeit amtierenden Pfarrgemeinderäte vereinbarten Schlüssel eine bestimmte Anzahl von Personen in den Pfarrgemeinderat gewählt werden.</p> <p>Anschließend sollen die TeilnehmerInnen die grundlegenden Aufgaben eines Pfarrgemeinderats und die zukünftige Funktion eines Gemeindeteams kennenlernen. Dazu schreibt die/der Gruppenleiter/in diese auf vier DIN A 4-Blätter und stellt sie der Gruppe vor (Quelle: www.pgr-wahl-freiburg.de):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Pfarrgemeinderat berät gemeinsam mit dem Pfarrer und mit den weiteren Personen, die Verantwortung für die Seelsorgeeinheit tragen, über pastorale Ziele und Schwerpunkte. Er beschließt dafür geeignete Maßnahmen und sorgt für ihre Durchführung. Dabei berücksichtigt er die Vorgaben der pastoralen Leitlinien der Erzdiözese und orientiert die eigene Arbeit an diesen. 	Gruppenleiter/in	Stifte Vier farblich unterschiedliche DIN A 4-Blätter

	<ul style="list-style-type: none"> - Im Pfarrgemeinderat werden die vielfältigen Dienste, die kirchlichen Gruppen, Verbände und Institutionen sowie die Gemeindeteams in der Seelsorgeeinheit vernetzt und ihre jeweiligen Aktivitäten koordiniert. Darüber hinaus nimmt der Pfarrgemeinderat gesellschaftliche und politische Herausforderungen wahr, setzt die daraus notwendigen Aufgaben um und vertritt die Anliegen der Seelsorgeeinheit in der Öffentlichkeit. - Schließlich erstellt und verabschiedet der Pfarrgemeinderat den Haushaltsplan für die Seelsorgeeinheit. Auch auf diese Weise können Schwerpunkte und Aktivitäten gezielt in den Blick genommen und umgesetzt werden. - Während Pfarrgemeinderäte rechtliche, finanzielle und pastorale Fragen auf der Ebene der Seelsorgeeinheit entscheiden, sollen sogenannte „Gemeindeteams“ das kirchliche Leben in den Pfarrgemeinden fördern und gestalten. Ein Gemeindeteam setzt sich aus dem Pfarrer oder – stellvertretend für diesen - einem Mitglied des Seelsorgeteams, mindestens einem gewählten Mitglied des Pfarrgemeinderates sowie Ehrenamtlichen aus der jeweiligen Pfarrei zusammen. In den Gemeindeteams übernehmen engagierte Personen Verantwortung für das christliche Leben vor Ort. Sie setzen sich dafür ein, dass die Grundvollzüge der Kirche in den Pfarreien gelebt werden: Gemeinsam Glauben teilen, feiern und bezeugen. <p>Tipp: Zum besseren Verständnis und zur Veranschaulichung können die TeilnehmerInnen auch auf Youtube den Videoclip zur PGR-Wahl im Erzbistum Freiburg anschauen. Ihr findet diesen unter folgendem Link: https://www.youtube.com/watch?v=cT1ves0Adt8</p> <p>Außerdem kann der Videoclip unter www.pgr-wahl-freiburg.de heruntergeladen werden. Dort und auf der Facebookseite zur PGR-Wahl 2015 in der Erzdiözese Freiburg finden sich auch noch weitere Informationen und Materialien zum Thema.</p>		
--	--	--	--

20 Min.	<p><u>Hauptteil: Gründe, warum junge Menschen im Pfarrgemeinderat (oder im Gemeindeteam) gebraucht werden</u></p> <p>Die/der Gruppenleiter/in legt die fünf Postkartenmotive der „DU!“-Kampagne des BDKJ Freiburg zur PGR-Wahl 2015 aus und bittet die TeilnehmerInnen sich die Karte auszusuchen, deren Schlagwort sie am meisten anspricht („Sitzungstier“, „unverzichtbar“, „jugendlicher Feinsinn“, „unkonventionell“, „quergedacht“). Die Postkarten können unter www.pgr-wahl.bdkj-freiburg.de kostenlos bestellt werden. Die/der Gruppenleiter/in stellt den TeilnehmerInnen folgende Impulsfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Warum hast du dir gerade diese Postkarte ausgesucht? - Was spricht dich an dem Schlagwort hinsichtlich deines persönlichen Kirchen- bzw. Gemeindebezugs besonders an? - Gibt es daneben noch einen anderen Grund, weshalb du für den Pfarrgemeinderat oder für das Gemeindeteam kandidieren würdest? <p>Die TeilnehmerInnen stellen ihre Antworten vor und kommen miteinander ins Gespräch.</p>	Gruppenleiter/in TeilnehmerInnen	<p>Die fünf Postkartenmotive der „DU!“-Kampagne des BDKJ Freiburg zur PGR-Wahl 2015</p> <p>Alternative: Die fünf Schlagworte können auch mit ihren Erläuterungen auf fünf DIN A 4-Blätter geschrieben werden. Ihr findet diese unter www.pgr-wahl.bdkj-freiburg.de.</p>
15 Min.	<p><u>Schluss/Transfer: Wie sieht die Arbeit des Pfarrgemeinderats in eurer Seelsorgeeinheit aus?</u></p> <p>Die/der Gruppenleiter/in und die TeilnehmerInnen überlegen gemeinsam, wie die Arbeit des Pfarrgemeinderats in der Seelsorgeeinheit bzw. in der Pfarrgemeinde bisher ausgesehen hat. Dabei können euch folgende Schritte helfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besorgt euch die Tagesordnung oder das Protokoll der letzten öffentlichen Pfarrgemeinderatssitzung und schaut nach, welche Themen bei euch gerade aktuell sind. - Ladet ein Mitglied aus eurem Pfarrgemeinderat, das einen guten Draht zur Jugendarbeit hat, zur nächsten Gruppenstunde ein und bittet sie/ihn von ihrer/seiner Arbeit zu berichten. 	Gruppenleiter/in TeilnehmerInnen PGR-Mitglied (in der folgenden Gruppenstunde)	Blätter Stifte

- Überlegt euch im Vorfeld, welche Fragen euch hinsichtlich der Pfarrgemeinderatsarbeit am meisten interessieren.
- Formuliert konkrete Ideen (z. B. regelmäßige Jugendgottesdienste, ehren- oder hauptamtliche Kontakt- bzw. Vertrauensperson für die KLJB-Ortsgruppe, mehr Mitspracherecht im Gemeindeleben, Jugendvertreter/in im Pfarrgemeinderat oder im Gemeindeteam), die euch (aus Sicht der Jugendlichen und jungen Erwachsenen) bei der Mitgestaltung und Mitbestimmung des zukünftigen kirchlichen Lebens in eurem Ort wichtig sind und übergebt sie dem PGR-Mitglied, damit dieses sie in das Gemeindeleben einbringen kann.

Um eure Gruppen- und Gemeindemitglieder auf eure Anliegen und Interessen hinzuweisen, könnt ihr auch den Aufkleber der KLJB Freiburg zur PGR-Wahl 2015 mit dem Slogan „Wir bestimmen mit!“ verwenden. Dieser wurde mit dem Weihnachtsversand an alle Ortsgruppen verschickt.



Quellen:

- In Anlehnung an eine Gruppenstundenidee der Kath. Jugend Österreichs (www.katholische-jugend.at).
- www.pgr-wahl-freiburg.de
- www.pgr-wahl.bdkj-freiburg.de